

Die Fehlinvestition

ÖMV-Gasprojekt im Schwarzen Meer

Am 17.6. 2023 wurde bekannt, dass die ÖMV im Schwarzen Meer das Gasprojekt Neptun gemeinsam mit einem Partner realisieren will. Dieser Beschluss zeigt, dass der Ernst der Bedrohung durch die Erderhitzung in den Führungsetagen der Wirtschaft noch immer nicht erkannt wird. So wird die Erhitzung weiter beschleunigt. Es wäre besser für unser Land, wenn die ÖMV mit dem Geld Windräder in Österreich baut.

Das Projekt: 100 Mrd cbm Erdgas, Investment 4 Mrd Euro, Produktion am Plateau 7 Mrd cbm im Jahr, Lieferbeginn 2027.

Kosten: Vergleich Strom aus Wind oder aus Erdgas aus dem Neptunfeld

Wind: Mit 4 Mrd. Euro könnte man 500 Windräder bauen, die jährlich 6,5 TWh Strom liefern. Die laufenden Betriebskosten sind gering, 30 Jahre Strom zu fast stabilen Kosten.

Erdgas: Mit 100 Mrd cbm Erdgas, verteilt auf 30 Jahre, kann man jährlich 14 TWh Strom erzeugen. Zu den Kosten der Investition kommen: Gebühr für das Gas, Transportkosten und Ausgaben für Zertifikate. **Der Strom aus Gas wird mehr kosten als jener aus Windrädern.**

Sicherheit: Nach den Informationen soll das Gas überwiegend in Osteuropa verkauft werden – Moldawien, Bulgarien, Ungarn Rumänien - und kaum nach Österreich kommen. Die Windräder dagegen können hier stehen und Strom in das österreichische Netz liefern.

Klimarelevanz: Die Nutzung des Gasfeldes würde jährlich, verteilt auf 30 Jahre, knapp 7 Mio. t CO2 Emissionen verursachen, etwas mehr als Österreich jährlich einsparen sollte. Das Projekt dient den fossilen Strukturen; **es ist aus Klimaschutzgründen strikt abzulehnen.**

Ein Vergleich

	Neptunprojekt	Windräder in Ö
Stromkosten	-	+
Sicherheit	-	+
Klimaeffekt	-	+
Möglicher Unternehmervorgewinn	+	+

Das Projekt bringt für Österreich keine Vorteile.

Position ENERGYPEACE: Wenn die Republik als Miteigentümer der ÖMV das Projekt nicht verhindern will oder kann, dann sollte sie ihre Anteile an der ÖMV verkaufen und das Geld zur Finanzierung der Energiewende in Österreich verwenden (Windräder, PV.-Anlagen, soziale Ausgleichsmaßnahmen, Stromnetze).

ENERGYPEACE - die Klimaschutzbewegung.

Näheres im Buch: „Mit der Kraft der Sonne gegen die Klima- und Energiekrise“. Braumüller.